

# Stellungnahme zu den Plagiatsvorwürfen von Stefan Weber

Die Montanuniversität Leoben weist Versäumnisse in Bezug auf die Plagiatsvorwürfe gegen ihren Vizerektor Dr. Hubert Biedermann entschieden zurück. Bereits im Jahr 1999 wurden Anschuldigungen in diese Richtung in persönlichen Gesprächen der Betroffenen aus der Welt geschafft.

Die vom Salzburger Privatdozenten und Medienwissenschaftler Stefan Weber aufgestellte Behauptung, Professor Biedermann habe sich seine Habilitation erschlichen (Zitat ORF-Online vom 11.4.2007), ist aufs Schärfste zurückzuweisen. Weber spricht damit der unabhängigen Habilitationskommission, die vor 17 Jahren das Verfahren abgewickelt hat, jede Kompetenz ab, erklärt der Pressesprecher der Montanuniversität Leoben Erhard Skupa, auch wurden die wissenschaftlichen Leistungen von einer separaten Berufungskommission Jahre später geprüft, so Skupa.

## Unzulängliche Recherchen

Wenn Weber von Versäumnissen der Universitätsleitung spricht, so stimmen nicht einmal die Jahreszahlen mit den tatsächlichen Ereignissen überein, denn bereits 1999 - und nicht wie von Weber angegeben im Jahr 2000 wurde im Rahmen einer ausführlichen Korrespondenz zwischen der damaligen Universitätsleitung, Prof. Biedermann und dem betroffenen Professor ein Einvernehmen in Hinblick auf die damals aufgetretenen Vorwürfe erzielt so Skupa.

## Ausreichend dokumentiert

Der derzeit amtierende Rektor Dr. Wolfhard Wegscheider hat erst im Zuge seines Amtsantrittes im Jahr 2003 von den Vorwürfen gegen Prof. Biedermann erfahren, konnte aufgrund der bereits im Vorfeld abgeführten klärenden Gespräche aller Betroffenen aber keinen Handlungsbedarf orten. Die damalige Universitätsleitung hatte bereits aus meiner Sicht richtig reagiert und die Vorgänge auch dokumentiert, so Rektor Wegscheider.

## Eigenartiges Zusammentreffen

Was uns nachdenklich stimmt, ist der Zeitpunkt der Veröffentlichung angeblich neuer Erkenntnisse in Bezug auf die Habilitation von Herrn Professor Biedermann, erklärt Pressesprecher Erhard Skupa, denn bereits bei der Bestellung Biedermanns zum Vizerektor vor vier Jahren wurde diese Suppe nochmals aufgekocht, nun steht die nächste Vizerektorswahl an, und ausgerechnet jetzt veröffentlicht Herr Dozent Weber sein Dossier, so Skupa. Weber selbst, der persönlich großen Wert auf Seriosität legt, informierte Dr. Biedermann auch im Vorfeld über Informanten, die in denunziatorischer Absicht handeln würden.

## Weitere Informationen

Erhard Skupa

Public Relations

Tel.: 03842/402-7220

Mobil : 0676 351 38 81

E-mail: [erhard.skupa@mu-leoben.at](mailto:erhard.skupa@mu-leoben.at)